

Eudora Pro - Version 3.0

Martin Weissenböck

Je mehr Arbeiten per E-Mails erledigt werden, um so wichtiger ist ein komfortables Mail-Programm. Ich verwende seit langem gerne das Eudora-Programm von Qualcomm. Eudora gibt es in den (abgemagerten) Public Domain-Versionen (z.B. "Eudora Light", Version 1.5.4) und in einer kostenpflichtigen, aber immer noch preiswerten Professional-Version ("Eudora Pro", Version 3.0).

Lieferumfang

Eudora Pro kommt auf 4 Disketten (3,5 Zoll). Das etwa 200 Seiten starke handbuch (englisch) beschreibt in bewährter amerikansicher Manier Schritt für Schritt den Umgang mit dem Programm. Wer schon mit Eudora Light gearbeitet hat, für den reicht ein schnelles "Querlesen". Leider fehlt ein Kapitel für Umsteiger, in denen alles wesentliche zusammengestellt ist. Die Anhänge mit Begriffsbestimmungen und Nachschlagedaten sind aber sicher für alle Leser interessant.

Schon die kostenlose Version enthält viele nützliche Features:

- Mailboxen zum übersichtlichen Sammeln der hereingekommenen Mails
- Adreßverzeichnisse für den Versand
- Vorbereitungen für den Versand zu einem späteren Zeitpunkt u.v.a

Da jeder Interessent Eudora Light ausprobieren kann, will ich vor allem die Unterschiede zwischen Eudora Light und Eudora Pro herausarbeiten. Die volle Leistungsfähigkeit entfaltet Eudora Pro erst in der 32-Bit-Version (also z.B. für Windows 95), daher bezieht sich die folgende Vorstellung darauf.

Textformatierung

Texte können fett, kursiv und unterstrichen dargestellt werden, ferner in unterschiedlichen Farben und Größen. Um diese Attribute sinnvoll übertragen zu können, muß aber das Empfangsprogramm damit umgehen können. Die Formatierungselemente werden als "text/enriched" MIME-Standard übertragen.

Schimmelbriefe

Wer bestimmte Antwort-Mails immer wieder schreiben muß, wird dieses Zusatzfeature schätzen: eine Mail wird vorbereitet und dann unter einem speziellen Namen gespeichert. Diese Mail kann dann bei Bedarf immer wieder herangezogen, ergänzt und dann versandt werden. Beliebig viele derartiger Musterbriefe können vorbereitet werden. Natürlich ginge das auch mit einer normalen Textverarbeitung und der Zwischenablage, aber so geht es doch per Mausclick wesentlich schneller und bequemer, da der Aufruf des Musterbriefes schon im Eudora-Menü vorgesehen ist.

Wörterbuch

Geschriebene Texte können mit einem Wörterbuch verglichen werden. Außer dem Wörterbuch in englischer Sprache soll es auch andere geben. Ich bin da etwas skeptisch, da auch große Textverarbeitungsprogramme mit den Feinheiten der deutschen Sprache kämpfen. (Und was werden wir erst erleben, wenn die unnötige Rechtschreibreform umgesetzt wird?)

Automatisches Einsortieren und Bearbeiten von Mails

Je nach dem, welche Worte im Absender, im Betreff oder im Text vorkommen, können etliche Aktionen automatisch gesetzt werden: Mails können in vorbereitete Ordner einsortiert werden, auch entfernt oder beantwortet werden. Ja sogar komplette Programme zur Bearbeitung von Mails können aufgerufen werden: den Programmen wird dann der Absender, der Betreff, der Mailtext usw. übergeben.

Mehrere Unterschriften

Auf Wunsch wird am Ende eine Mail ein mehr oder weniger persönlicher „Signature“-Text angehängt. Der Text enthält üblicherweise Name, Telefonnummer, Postadresse und sollte nicht mehr als vier Zeilen lang sein. In Eudora Pro können mehrere verschiedene Texte vorbereitet werden (z.B. eine „Standard-Unterschrift“, eine persönliche Unterschrift, eine Unterschrift mit der Firmenadresse, eine mit der Privatadresse usw.)

Mehrere Accounts

Wer E-Mail-Adressen bei mehreren Providern besitzt, kann sie mit einer Eudora-Installation verwalten.

Farbmakierungen

Für Mails können 7 verschiedene Farben zur Kennzeichnung verwendet werden. Dadurch soll eine leichtere Unterscheidung möglich sein.

Kurznamen

Kurznamen („Nicknames“) gibt es natürlich auch in Eudora Light. Je mehr Namen eingetragen werden, um so unübersichtlicher wird die Liste. In Eudora Pro können die Namen gruppiert werden. Diese hierarchische Ordnung erlaubt eine schnelleres Finden bereits abgelegter Mails.

Plug-Ins

Zusatzmodule, die nach bestimmten Regeln geschrieben werden und dann in ein Directory kopiert werden. Ab diesem Zeitpunkt stehen sie wie jeder andere Eudora-Befehl über das Menü zur Verfügung. Zur Demonstration wird ein Plug-In zum Umwandeln von Groß- und Kleinbuchstaben und umgekehrt geliefert. Das soll wohl vor allem die Funktionalität zeigen. Weitere Plug-Ins können - natürlich via Internet - von Qualcomm direkt geladen werden. Ich habe sofort ein Plug-In installiert, durch das E-Mails nach dem PGP-Verfahren ver- und entschlüsselt werden können. Funktioniert tadellos! (Die Lösung in Offroad ist zwar noch eine Spur komfortabler, aber man kann eben nicht alles haben.)

Mein Traum wären ein paar Plug-Ins, um

- Umlaute und das scharfe-S entfernen zu können (würde mir bei der Vorbereitung der AGTK-Aussendungen viel Zeit sparen helfen),
- führende ">"-Zeichen in einer Mail auf Knopfdruck entfernen zu können,
- Tabs in einem Text durch Leerzeichen zu ersetzen,
- eingebettete Unicode-Texte rasch lesbar machen zu können.

Die Träume sind erfüllbar, es fehlt „nur“ an ein paar Stunden Zeit, um all das umzusetzen. Wenn klappt, werde ich gerne darüber in den PCNEWSedu berichten.

Was wird für Eudora benötigt?

Natürlich ein PC, ferner Windows (3.1 für die 16-Bit-Version, Windows 95 oder NT für die 32-Bit-Version) und ein Zugang zum Internet über einen Internet-Provider.

Eudora enthält auch selbst die Einstellung für einen Wählzugang; diese Form ist aber nur als Zugang zu einem Unix-System geeignet.

Neue Versionen

Das mir zum Testen zur Verfügung gestellte Programm hat die Version 3.0. Inzwischen gibt es als kostenloses Download bei Qualcomm ein Upgrade von 3.0 auf 3.01.

Zusammenfassung

Je mehr der täglichen Arbeits über E-Mails abgewickelt wird, um so wichtiger ist ein gutes Programm zur Unterstützung. Eudora Pro ist dafür sicher eine gute Wahl!